



15 September 2003

No. 4

# Falun Dafa News

## Tradition, Menschenrechte, Verfolgung

### Störungen in Rumänien

Die chinesische Botschaft versucht gegen Falun Gong Praktizierende vorzugehen  
Seite ...2

### USA, Belgien, Deutschland, Spanien

Warum die Klage gegen Jiang so wichtig ist  
Seite ...2

### Zerstörte Schicksale

Der Leidensweg einer chinesischen Familie  
Seite ...3

### Aufklärende Satellitensendungen

Meinungsfreiheit gegen chinesische Propaganda durchgesetzt  
Seite ...3

### Pressespiegel

Seite ...4

### Traditionelles aus China

Konfuzius, Philosoph  
Seite ...4

### Sonderbeilage:

#### Menschenrechtsorganisation auf allen Kontinenten

Der Generalsekretär der IGFM, Mag. Grieb, erzählt über Menschenrechte, Verfolgung und Maßnahmen

### Aktuelle Zahlen der Verfolgung:

**775** verifizierte Todesopfer durch Folter  
(die Dunkelziffer ist weit höher anzusetzen)

Im August 2003 erklärten **1.269** Menschen ihre Worte und Handlungen durch erzwungene Maßnahmen (Folter, Gehirnwäsche) für ungültig

## Jiang Zemin wegen Völkermordes auch in Belgien vor Gericht - das Netz zieht sich zu

In Belgien wurde 20 August 2003 der europäische Durchbruch betreffend dem ehemaligen Präsidenten und heutigen Machthaber in China, Jiang Zemin erreicht: Die Klage gegen den Hauptverantwortlichen der Verfolgung von Falun Gong in China wurde eingereicht. Der Anwalt, Georges-Henri Beauthier, der schon den chilenischen Ex - Diktator Pinochet vor Gericht brachte, zeigt sich zuversichtlich: "Jiang ist schuldig... nicht nur versucht er Falun Gong zu zerstören, er versucht ihren Glauben zu zerbrechen". Neben dem heutigen Machthaber müssen sich in dieser Klage auch seine zwei Gehilfen, Luo Gan und Li Lanqing verantworten. Die beiden arbeiten an oberster Weisungsspitze des "Büro 610", einem Gestapo - ähnlichen Behördenapparat, der ausschließlich dafür zuständig ist, Falun Gong Praktizierende zu unterdrücken - mit welchen Mitteln auch immer.

Was kann man sich von derartigen Klagen im Westen gegen hohe chinesische Politiker erwarten? Können diese Leute theoretisch sogar tatsächlich in Europa verhaftet werden? Vordergründig geht es gar nicht um die Verhaftung. Ausschlaggebend ist vielmehr, dass mit einer derartigen Klage ein Zeichen für die Gerechtigkeit gesetzt wurde. Und es steht fest, dass durch die Bemühungen der internationalen Staatengemeinschaft Menschenrechtsverletzungen in China nicht mehr als rein innerstaatliche Angelegenheit abgestempelt werden können. Jetzt müssen die Mörder vor der Weltöffentlichkeit die Verantwortung

tragen. Vielleicht werden es die Staatschefs, die nicht an die Universalität der Menschenrechte glauben, in Zukunft immer schwerer haben.

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, wurde gegen Jiang Zemin schon letztes Jahr vor dem Bezirksgericht Illinois eine Klage wegen Völkermordes an Falun Gong eingereicht. Dadurch wurde viel Staub aufgewirbelt.



Eine Klägerin, Frau Zhi Zhen Dai (links) mit Anwalt Georges-Henri Beauthier (ganz rechts)

China enthielt sich des Themas Menschenrechte ja immer mit dem Argument, dass es sich dabei um eine innere Angelegenheit handle. Bis jetzt wurde oftmals resigniert: was will man gegen eine mächtige Regierung, die alle Gesprächsbereitschaft zu diesem Thema so vehement unterbindet, überhaupt ausrichten? Durch Druck erreichte die chinesische Re-

gierung sogar, dass man bei manchen Staatsbesuchen hier im Westen nicht einmal auf der Straße protestieren durfte.

Rechtliche Schritte, die sich gegen die Drahtzieher des Falun Gong-Genozids richten, wurden mittlerweile auf der ganzen Welt unternommen: in Indonesien läuft eine Klage wegen Verleumdung gegen die dortige chinesische Botschaft. In Italien und in Kanada wird gegen zwei chinesischen Zeitungen prozessiert, weil diese Volksverhetzung betreiben, indem sie Unwahrheiten gegen Falun Gong verbreiten. Übrigens auch in Deutschland, der Schweiz, Spanien, UK und Irland laufen schon die Vorbereitungen, Jiang anzuklagen.

### Falun Gong in Kürze

Falun Gong, auch Falun Dafa genannt, ist eine traditionelle chinesische Meditationsform. Sie beinhaltet fünf körperliche Übungen, die gemeinsam mit der tiefen Lehre von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht zur körperlichen Gesundheit und seelischer Zufriedenheit beitragen. Wegen dieser wirkungsvollen Effekte erfreute sich Falun Dafa in China sehr schnell großer Beliebtheit. In nur 7 Jahren wuchs die Zahl der Praktizierenden auf 100 Millionen an.

Diese Anzahl erschien der chinesischen Regierung zu groß, somit wurde Falun Gong 1999 verboten. Eine bis heute andauernde Propagandawelle von Lügen und Verleumdungen begann. Viele unschuldige Menschen wurden inhaftiert, gefoltert und getötet.

Dieser Newsletter soll die wahren Geschehnisse der brutalen Verfolgung gegen friedliche Menschen aufzeigen. Es betrifft uns alle.

## Die chinesische Botschaft interveniert gegen Falun Gong in Rumänien



**Am 16. August 2003 führten einige Falun Gong Praktizierende eine Infoveranstaltung im Zentrum von Cluj in Siebenbürgen (Rumänien) durch, die die chinesische Botschaft in Bukarest zu verhindern versuchte.**

Frau Judith Schrott, eine österreichische Falun Gong Praktizierende, meldete schriftlich im Rathaus von Cluj eine Infoveranstaltung an. Eine von lokalen Praktizierenden zuvor übermittelte Infomappe wurde abgelehnt. Frau Schrott erhielt von Bürgermeister Funar einen Brief [Nr. 57406/2/ 14.08.2003] mit folgendem Inhalt:

*“ ... Weil uns nicht genug Informationen über Ihre Organisation vorlagen, mussten wir Informationen von seitens der Chinesischen Botschaft in Rumänien einholen, aufgrund derer wir Ihnen leider mitteilen müssen,*

*dass wir mit der Infoveranstaltung nicht einverstanden sind. Gleichzeitig machen wir Sie darauf aufmerksam, dass wenn Sie auf die Durchführung der Aktivität bestehen, Sie die volle Verantwortung dafür tragen ....”*

Die Infoveranstaltung am 16.08. fand trotzdem am Matthias - Corvin -Platz in Cluj statt. Zuerst kamen die Medien und zeigten großes Interesse, filmten die Veranstaltung und interviewten die Praktizierenden. Dann kam die Polizei. Diese drohte mit einer hohen Haft- und Geldstrafe wenn sie die Veranstaltung nicht sofort abbrechen würden. Da die Praktizierenden gegen kein Gesetz verstießen (laut rumänischen Gesetz 60/1991 Artikel 3 braucht man nämlich gar keine Erlaubnis zum Abhalten einer derartigen Informationsveranstaltung einholen) konnte nicht gegen die Veranstaltung vorgegangen werden. So wurden zuletzt dann doch nur die persönlichen Daten der teilnehmenden Personen aufgenommen.

Bis jetzt wurden von staatlicher Seite in Rumänien fast alle Informationsveranstaltungen über Falun Gong abgelehnt. Der Grund dafür

liegt laut Herrn Mag. Grieb von der internationalen Gesellschaft für Menschenrechte in den „massiven Verbindungen aus der kommunistischen Ära mit China auf einer nicht offiziellen Ebene“.

Schon Ende März 2003 kam es zu einem Vorfall als eine bekannte chinesische Malerin und Falun Gong Praktizierende aus Australien, Frau Cuiying Zhang, ihre Bilder in der Kunstgalerie des "Teatrul Foarte Mic"-Theater in Bukarest ausstellte: chinesische Agenten attackierten die Organisatoren der Ausstellung, belästigten die Besucher sowie anwesende Journalisten und erzwangen die Schließung der Ausstellung. Der Direktor des Theaters nannte als Grund der Schließung "Druck von oben". Die Dame, die die Räumlichkeiten an die Künstlerin vermietet hatte, wurde sogar gekündigt.



## Warum eine „Formsache“ so wichtig ist

Unabhängig von der Verurteilung Jiang Zemins (Machthaber in China) wegen Völkermordes, gelangt die Tragweite der Verfolgung von Falun Gong allein durch die Anklagen in mehreren Ländern in der Gesellschaft zur Oberfläche. Die Veränderungen durch diesen „nur formalen“ Akt könnten beträchtlich sein und sich als Trendwende in der Gesamtsituation der Verfolgung abzeichnen.

Ist es sinnvoll mit einem wegen Völkermordes Angeklagten weiterhin über Menschenrechte zu verhandeln? Und das hinter verschlossenen Türen, wie es von manchen westlichen Regierungen im Menschenrechtsdialog geführt

wurde? Ein öffentlicher Beweis der Verbrechen kann eigentlich nicht mehr übersehen werden.

Eine weitere wichtige Änderung wird sich auch im vorsichtigeren Herantreten der chinesischen Regierungsspitze an den Westen äußern. Wozu eigentlich noch Propaganda gegen Falun Gong betreiben, wenn auf den ersten Blick das Streben dahinter erkannt wird, die furchtbare Verfolgung wegzulügen. Und doch müssen die chinesischen Vertreter der Regierungslinie bis zum Ende folgen.

Ein zusätzlicher Effekt der Klagen liegt auch darin, dass die Täter der Verfol-

gung zur Verantwortung gezogen werden. Dies gibt vielen Menschen die Hoffnung, dass sich die Gerechtigkeit zuletzt durchsetzen wird.

In diesem bewußtseinsbildenden Prozeß wird Jiang Zemin und sein Wirken auch in China in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gelangen. Neben legalisiertem Lügen, Foltern und Morden könnte noch der Umgang mit ethnischen und religiösen Minderheiten, die Ausmaße der Korruption, der ausgehöhlte Staatshaushalt, die Verschlechterung des Sozialsystemes und der öffentlichen Sicherheit, Mißwirtschaft, und ökologische Probleme und vieles mehr ans Tageslicht kommen.



## Vierjährige Verfolgung und die Zerstörung einer jungen Familie

Herr Huang Ke, 32 Jahre, war Angestellter der Forschungseinheit 10 des Erdöl-Forschungsinstituts der Stadt Fushun, Provinz Liaoning. Seine Frau Zhong Yunxin, ebenfalls Dafa-Praktizierende, war Englischlehrerin in der Stadt Sanjia, Kreis Qingyuan. Sie waren beide gutherzige, offene Menschen voller Zuversicht.

Nach dem 25. April 1999 besuchten Huang Ke und Zhong Yunxiu einige Male Peking, um an die höheren Stellen bezüglich der Ungerechtigkeit gegenüber Falun Gong zu appellieren. Um seinen betagten Eltern keine zu große Last aufzulegen, nahmen sie ihre kleine Tochter, ungeachtet aller bevorstehenden Härte und Ungewißheit, mit.

Am 20. Juli 1999, als sie hörten, dass die Regierung das Praktizieren von Falun Gong offiziell verboten hatte, beschlossen sie, noch am gleichen Abend abermals nach Peking aufzubrechen. Die grausame Behandlungsweise der Polizei gegenüber den Praktizierenden erkennend, entschieden sie, diesmal ihre Tochter in der Obhut der Großeltern zu lassen. Sie spürten, dass dieses das letzte Mal sein würde, dass sie ihr Kind sahen. Dementsprechend schwer fiel ihnen der Abschied von ihr.

Wenig später wurden sie, als sie in Peking appellierten, gesetzwidrig festgenommen. Auf der Zugfahrt versuchte Frau Zhong zu entkommen, indem sie aus dem Waggon sprang. Dabei verstarb die 27-jährige Mutter noch an der Unglücksstelle. Ihre Tochter war gerade erst zwei Jahre alt geworden. Obwohl die Großeltern des kleinen Mädchens schon in einem fortgeschrittenen Alter waren, die Großmutter selbst von schlechter Gesundheit war, wurde Herr Ke, ihr einziger Sohn, vom Büro 610 für mehrere Monate inhaftiert. Weder durfte er seine Tochter zu sich neh-

men noch auf seinen Arbeitsplatz im Erdöl-Forschungsinstitut zurückkehren. Das Büro 610 sorgte für einen "Gehirnwäschekurs" um ihn zum Verzicht auf Falun Gong zu bringen.

Die weiteren Jahre verbrachte er in Gefängnissen, wo er massiver Folter ausgesetzt war. Als er Ende 2002 beinahe seinen schweren Verletzungen erlegen wäre, erlaubten die Gefängniswärter seiner Familie, ihn zurückzuholen. Dennoch behielt er in all der Zeit eine aufrichtige Haltung.

Als er am 18. März 2003 Dafa verbreitete und die Menschen in China über die Wahrheit aufklärte, zeigte ihn eine ältere Frau bei der Polizei an. Er wurde sofort von der Polizei der Guangmin Polizeistation festgenommen. Weil er Falun Gong nach wie vor als gut befand wurde er zu 7 Jahren Gefängnis verurteilt. Huang weigerte sich, dieses Urteil anzuerkennen. Um gegen das unrechtmäßige Verfahren und die Festnahme zu protestieren, trat er in Hungerstreik. Aus Angst, er könne sterben, benutze die Polizei einige inhaftierte Sträflinge, um ihn zwangszuernähren, was jedoch scheiterte. Auch in einem Krankenhaus wurde ein Versuch gestartet, ihn zwangszuernähren, der ebenfalls mißlang. Erst nach etwa 10 Tagen, als er sich an der Schwelle des Todes befand, entließen sie ihn nach Hause, wo er sich wieder erholen konnte und genas.

Im Juni 2003 wurde er ein letztes Mal festgenommen. Nachdem er wieder in Hungerstreik getreten war, um gegen das Unrecht, das Praktizierenden angetan wurde, zu protestieren wurde er abermals viele Male zwangsernährt. Obwohl er nie etwas ungesetzliches getan hatte, verstarb er am Morgen des 3. Juli 2003, um 6 Uhr Früh nach 4 Jahren Verfolgung durch Folter im Gefängnis. Seine Tochter wurde eben sechs Jahre alt.

## Satellitenübertragung in 10 Provinzen

Ungehindert der üblichen Regierungszensoren erreichten an den Abenden des 12. und 13. August 2003 drei unzensurierte Sendungen mehrere Millionen Chinesen. Bis heute ist ungewiß wer für diese Sendungen verantwortlich ist und wie dies überhaupt bewerkstelligt werden konnte. Folgende Programme wurden ausgestrahlt:

- *Details über die Klage die in den USA gegen Jiang Zemin wegen seiner Rolle in der Verfolgung von Falun Gong eingereicht wurde.*

- *Jiang Zemins Befehl, die tatsächliche Zahl der SARS Opfer und anderes zu vertuschen.*

- *Ein freier Reporter entlarvt die Selbstverbrennungs-Propaganda des staatlichen Xinhua Nachrichtenmagazines gegen Falun Gong.*

Laut der jüngsten Studie von „Reporter ohne Grenzen“ rangiert China betreffend Pressefreiheit an zweitschlechtester Stelle weltweit (unmittelbar hinter Nordkorea).

Jiangs Regime hat viele Methoden angewandt, sämtliche unzensurierte Nachrichtenquellen, die vom Ausland nach China kommen, zu sperren. Dazu gehören Störungen von Radiosignalen aus Nachbarländern, Verbot von ausländischen Zeitungen, in denen nachteilig über Jiang berichtet wird, Spezialanfertigung von Internet-Hardware, die sensible Inhalte blockieren und diejenigen aufspüren können, die versuchen, sich Zugang zu unerlaubten Webseiten zu verschaffen.

Vor dem Hintergrund der rigorosen Blockaden aller unabhängiger Medien stellen solche Sendungen wirklich die einzige Möglichkeit für die chinesische Bevölkerung dar, eine andere Sichtweise, als die Propaganda ihrer Regierung zu erfahren. Wie die Vergangenheit gezeigt hat, (z.B.: SARS) reichten die Darstellungen der chinesischen Propaganda aber nicht an den Begriff der „Wahrheit“ heran.

„Ich erinnere mich an Li Cong, eine einundzwanzig Jahre junge Frau aus der ersten Abteilung. Seit sie in die Strafanstalt eingeliefert worden war, ist sie auf mehrere Arten grausam gefoltert worden. Die Lagerleiter der ersten Abteilung nannten sie Yuan Ying. An einem Tag wurde sie ohne besonderen Grund in das Büro der Lagerleitung gerufen. Als sie das Zimmer betrat, bekam sie vom Lagerleiter einen Schock mit einem Elektrostab. Diese Brutalität dauerte über eine Stunde. Ihre Schrei konnte man ununterbrochen aus dem Büro hören und unsere Herzen zitterten mit ihr.“ - *Bericht aus dem Heizuizi Frauenarbeitslager*



### Shao Benyan erblindete infolge grausamer Misshandlungen

... wurde für sie eine intensive und strenge "Erziehung" unternommen. Ihr wurde z. B. nichts zu Essen gegeben und man zwang sie besonders lang zu arbeiten, so dass ihre Hände schwere Verletzungen davon trugen. Einen Monat lang wurde sie in einer Einzelzelle festgehalten. Vor kurzem sind ihre Augen aufgrund der Misshandlungen erblindet und sie ist nicht mehr in der Lage, für sich zu sorgen.

## Aussagen zu Falun Gong

...klagt den ehemaligen Staatsführer Jiang Zemin des Völkermordes, der Folter und Verbrechen gegen die Menschlichkeit an. "... Während dieser Verfolgung wurden Hunderte Menschen ermordet und in Polizeigewahrsam zu Tode gefoltert, Tausende wurden inhaftiert, und es sind tatsächlich Millionen von Menschen, welche jeden Tag in China in Gefahr sind."  
*Matthias Staats im Belgischen Fernsehen AVS vom 01.09.2003*

... dass die Bemühungen Pekings, die chinesischen Medien in Übersee und die Auslandsgemeinschaften zu beeinflussen, nicht neu sind und dass Peking ausgeklügelte Methoden entwickelt hat, um Zweigstellen chinesischer Medien zu gründen und zu unterstützen, um die Angelegenheiten für Andersdenkende schwierig zu machen.  
*The Boston Globe vom 24.08.2003*

Eine australische Falun Gong-Praktizierende organisiert einen Fall bei der Kommission für Menschenrechte der Vereinten Nationen ... Der Internationale Jurist Geoffrey Robertson, QC, und der hochrangige stellvertretende Anwalt von Queensland, Chris Nyst, wollen den Fall gegen den ehemaligen chinesischen Präsidenten wegen seiner Rolle in Menschenrechtsverletzungen vorbringen  
*Australien Associated Press vom 26.08.2003*

Wenn Sie diesen Newsletter (Printform oder e-mail) monatlich kostenfrei bekommen wollen, kontaktieren Sie bitte das Infozentrum



Der Name "Konfuzius" stammt aus der latinisierten Form von "Kong Qiu", seinem eigentlichen Namen. Vielen sind wohl seine "Weisheiten" bekannt, kurze Sinnsprüche mit philosophischer Tiefe. Wenige aber wissen, dass Konfuzius (551 – 479 v.Chr) zu seiner Lebenszeit eher unbeachtet und erfolglos gewirkt hat. Seine Ansichten wurden erst zu späterer Zeit aufgegriffen. Konfuzius lebte in einer Zeit des sozialen Wandels und feudaler Macht-

## Ausland

### Informationsveranstaltung in Cesky Krumlov

*Tschechien, 23.08.2003.* Am Marktplatz der malerischen Altstadt Cesky Krumlov's führten Praktizierende aus Tschechien, der Schweiz und Österreich die Übungen vor, verteilten Broschüren an Einheimische und Touristen und informierten über die weltweiten Anklagen gegen Jiang Zemin wegen Völkermordes. Die Informationen wurden größtenteils mit Interesse und Mitgefühl aufgenommen.

### Pop-Gruppe verschiebt Auftritt zugunsten von Falun Gong

*Dänemark, 30.08.2003* in Aarhus, der zweitgrößten dänischen Stadt, fand dieses Jahr das Kulturfestival mit Schwerpunkt Fernost statt. Falun Gong wurde mit großem Interesse aufgenommen. Eine Pop-Gruppe zeigte sich von der harmonischen Darbietung so gerührt, dass sie von sich aus die eigene Vorstellung verschob. Die Chinesen unter den Zuschauern waren offensichtlich stolz, auf welche Weise die farbenfrohe chinesische Kultur gezeigt wurde.

### Falun Dafa bei den Zuschauern besonders beliebt

*USA 01.09.2003:* Falun Dafa Praktizierende wurden eingeladen, an der jährlich stattfindenden „Grand Parade“ in Brooklyn – New York mit geschätzten 2,5 Mio. Zuschauern teilzunehmen. Ebenso nahmen Bürgermeister Bloomberg, Gouverneur Pataki, Senator Clinton und viele andere Prominen-

te an dieser Parade teil. Ein Höhepunkt war der Drachentanz (Bild unten)



## Veranstaltungen

**Jeden Donnerstag** von 19h15 bis 21h15: Lichterkette vor der chinesischen Botschaft, Ecke Metternichgasse / Strohgasse; Kontakt Roswitha W. 0699/11337832

**Übungen und Kontakt** in Wien, Graz Salzburg und an anderen Orten in Österreich: Frau Katharina Kraus  
 Tel.: 01/748 96 66  
 oder unter [www.falundafa.at](http://www.falundafa.at)

**Allgemeine Infos und Materialien:**  
[www.falundafa.at](http://www.falundafa.at)

**Aktuelle Nachrichten / Situation in China:** [www.clearharmony.de](http://www.clearharmony.de)

**Herausgeber:** Falun Dafa Informationszentrum Österreich, 1080 Wien, Laudongasse 47/4  
 (faluninfo\_austria@chello.at)

## Traditionelles aus China: Konfuzius, Philosoph

kämpfe, er verdiente seinen Lebensunterhalt als herumziehender Fürstenberater. Bedeutung erlangte er als Begründer der nach ihm benannten Denkrichtung, die in Folge entscheidenden Einfluss in China ausüben sollte. Seine Lehre zielt auf die Harmonisierung und Erhaltung tugendhafter Strukturen.

Die Konfuzianische Philosophie sieht an der Spitze der menschlichen Gesellschaft den "Heiligen", jemanden der aus seiner Natur heraus Tugendvollkommenheit besitzt. Als "Elder" wird jemand bezeichnet, der sich durch Lernen diesem Ideal annähert, der sich sozusagen auf dem Weg dorthin befin-

det. Zentral in der konfuzianischen Ethik ist "ren", was in etwa als Menschlichkeit beschrieben werden könnte. Der Kern dieses Begriffes ist das richtige Verhalten den anderen gegenüber. Darin spielen vor allem das Gebot der Ehrfurcht vor den Eltern ("xiao") und

*Erst in der kalten Jahreszeit merkt man, daß Kiefern und Zypressen immergrün sind - Konfuzius*

Einordnung in die "Fünf Beziehungen" eine bedeutende Rolle. Die "Fünf Beziehungen" beschreiben die prinzipielle Einordnung des Menschen in die Gesellschaft anhand abstrakter Kategoriebildungen, nämlich: Herrscher – Untertan, Eltern – Kind, Mann – Frau, Geschwister zueinander und schließlich Freund – Feind.